

Geschäftsjahr. 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht. M. 1000-Aktie = 1 St.

Direktion. Gen.-Dir. August Lindstedt, Dir. Albert Leuba, Dir. Dr. Walther Pilz.

Aufsichtsrat. Rechtsanw. Justizrat Dr. Max Meschelsohn, Berlin; Bank-Dir. Wilhelm Bramann, Charlottenburg; Bank-Dir. Alfred Sachs, Berlin.

Bergschlossbrauerei Aktien-Gesellschaft in Berlin

S. 59, Hasenheide 108/114.

Gegründet: 1875. Jährl. Bierabsatz ca. 100 000—120 000 hl. Seit 1916 auch Herstellung von Nahrungsmitteln.

Zweck: Bierbrauereigewerbe nebst den dazugehörigen Nebengewerben u. das Nahrungsmittelgewerbe und damit zus.hängende Betriebe. Die Ges. hat folgenden Grundbesitz: die in Neukölln belegenen Grundst.: Hasenheide 108/114, Wissmannstr. 31/42, Karlsgartenstr. 6/10, deren Gesamtgrösse 5 ha 70 a 44 qm beträgt. Das Grundst. Hasenheide 108/114 ist bebaut mit der bekannten „Neuen Welt“, wovon die bebaute Fläche 5770.38 qm beträgt. Der Betrieb ist verpachtet. Auf dem Grundst. Wissmannstr. 31/42 befindet sich die Brauerei mit Einrichtungen für Malzfabrikation u. Bierbrauerei, einschl. künstlicher Kühlanlagen. Die bebaute Fläche beträgt 7998.20 qm. Der in der Karlsgartenstr. 6/10 belegene Wirtschaftsbetrieb (Saalgeschäft) ist verpachtet. Die bebaute Fläche beträgt 2885.08 qm. Ausserdem besitzt die Ges. im Norden Berlins, Müllerstr. 142, ein Anwesen, das zum Betrieb eines Saal- und Restaurationsgeschäftes sowie eines Kintheaters u. zu Wohnzwecken dient. Auch hier sind die Betriebe verpachtet. Die Grösse des Grundbesitzes beträgt 28 a 26 qm. Die maschin. Einricht. in der Wissmannstr. besteht aus: 2 Dampfmasch. zu 300 u. 100 PS, 1 Dieselmotor zu 75 PS, 2 Anlagen zwecks Erzeugung künstlicher Kälte, 3 Dampfkessel mit rd. 250 qm Heizfläche. Dieses Werk besitzt eine eigene Wasserversorgungs- u. Lichtenanlage.

Kapital: M. 6 300 000 in 5100 St.-Akt. à M. 1000 u. 1800 St.-Akt. à M. 500 u. 30 Vorz.-Akt. à M. 10 000. Urspr. M. 1 196 000. Lt. G.-V. v. 14./1. 1920 Erhöh. um M. 300 000. Die G.-V. v. 6./1. 1921 beschloss die weitere Erhöh. um M. 504 000 in 504 Aktien à M. 1000. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 25./8. 1921 um M. 1 Mill. Die G.-V. v. 17./1. 1923 beschloss Erhöh. um M. 3 300 000 in 3000 St.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922 u. 30 Vorz.-Akt. mit 8% (Max.) Vorz.-Div. u. 10fachem Stimmrecht à M. 1000. M. 1 500 000 St.-Akt. den bisher. Aktion. im Verh. 2:1 vom 25./4.—9./5. 1923 zu 100% angeh.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Spät. Jan.

Stimmrecht: Je M. 500 St.-A.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 200 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 8% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.; Tant. (Höhe u. Art) an A.-R. wird jährlich von der G.-V. festgesetzt.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 703 411, Geb. I 1 092 650, do. II 195 129, Grundst. Müllerstr. 142: 829 050, Masch. 310 927, Geräte 64 377, Mobil. 22 593, Ausschank-Einricht. 916, Fuhrpark 24 585, Lagergefässe 40 423, Transportfässer 75 480, Vorräte 8 449 588, Kassa 13.7 Md., Wechsel 11 000 000, Wertp. 504 597, Beteilig. 3333, Bankguth. 398 Md., Postscheckguth. 192 407 000, Darlehnsforder. 797 675 777, Debit. 18.6 Md., Hyp. 67 000. — Passiva: A.-K. 6 300 000, Hyp. Müllerstr. 142: 152 500, R.-F. 319 230, Spez.-R.-F. 500 000, Delkr.-K. 403 322, Kaut. 414 735, Fassungpfand 1 117 350, unerhob. Div. 92 205, Kredit. 10.2 Md., Gewinn 421 Md. Sa. M. 431 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 304 181, Handl.-Unk. 112 Md., Steuern u. Abgaben 89.3 Md., Gehälter 117 Md., Reparatur. 108 Md., Gespann-Unk. 180 Md., Futter 29.1 Md., Hyp.-Zs. 88 991, Zs. 21 Md., Gewinn 421 Md. — Kredit: Vortrag 229 225, Bier, Nebenprodukte, Pachten u. Nebenbetriebe 1.08 Bill. Sa. M. 1.08 Bill.

Kurs Ende 1923: 15.75%. Eingeführt in Berlin im Sept. 1923.

Dividenden 1913/14—1922/23: 18, 18, 20, 24 + (Bonus) 6, 24, 20, 24, 24 + (Bonus) 6% + 40 + (Bonus) 20, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ernst Wittig, Fritz Paul.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Ernst Hopf, Nürnberg; Stellv. Justizrat Dr. Felix Landau, Handelsrichter W. Josephthal, Dr. phil. Herm. Pachnicke, Bankier Otto Carsch, Berlin; Dr. Alfred Hopf, Nürnberg; Geh. Komm.-Rat G. Mahn, Rostock.

Zahlstelle: Berlin: Deutsche Bank.

Berliner Kindl Brauerei Akt.-Ges.

in Berlin-Neukölln, Jägerstrasse 16/31.

Gegründet: 1./2. 1872 unter dem Namen: „Vereinsbraterei Berliner Gastwirte“, dann vom 6./4. 1879—17./12. 1910 Vereinsbrauerei Rixdorf, lt. G.-V. v. 17./12. 1910 abgeändert in Berliner Kindl-Brauerei A.-G. Sitz der Ges. bis 17./12. 1898 in Berlin. Zweigniederlassung in Potsdam. Das Grundstück in Neukölln umfasste 55 400 qm (5 ha 54 a), wovon ein Teil als Garten des Ausschankes benutzt wird. Die Ges. besitzt nunmehr noch Baustellen, an der Neckarstrasse gelegen, zum Verkauf. Der Verkauf des überflüssigen Terrains an der Mainzer Strasse ist vorläufig nicht beabsichtigt. Lt. G.-V. v. 3./1. 1920 Erhöhung d. A.-K.